



Amt Biesenthal-Barnim



Hoffnungstaler Stiftung

Lobetal

Bereich Altenhilfe

Diese Maßnahme ist gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV).

Jahresabschlussbericht 2023

Pflege vor Ort im Amtsbereich Biesenthal-Barnim

| Stand | Erstellung durch | Seite |
|---------|-----------------------------------|---------------|
| 12/2023 | C. Gleich / K. Möhlhenrich-Krüger | Seite 1 von 5 |

Zusammenfassender Bericht Umsetzung von *Pflege vor Ort* in 2023

Auch im Jahr 2023 bestand der Kooperationsauftrag darin, die Förderrichtlinie „Pflege vor Ort“ des Brandenburger *Pakt für Pflege* weiterführend umzusetzen und zu etablieren.

Ziel der Förderrichtlinie „Pflege vor Ort“ ist unter anderem die Stärkung der Kommunen bei der Gestaltung alters- und pflegeunterstützender Sozialräume, Unterstützung und Begleitung von pflegebedürftigen Menschen in ihrer Häuslichkeit sowie die Etablierung von Informations- und Beratungsangeboten zur Entlastung von zu Pflegenden und pflegenden Zugehörigen.

Da Anfang des Jahres die Auswertung der Bedarfserhebungen in fast allen Amtsgemeinden bereits vorlag, konnten die vorhandenen Ressourcen direkt für die Etablierung und Verstetigung neuer Angebote für die benannten Zielgruppen eingesetzt werden.

Basierend auf der Auswertung der Erhebungsbögen wurden unterschiedlichste Veranstaltungen zu Projekt-Themen durchgeführt. Ebenso sind Angebote geschaffen worden, die im Laufe des Jahres in einer regelmäßigen Durchführung münden konnten. So erfolgte im gesamten Amtsbereich die Bearbeitung und zugleich die Sensibilisierung zum gesellschaftlichen Schwerpunktthema Demenz, und es wurde Wissenwertes über die „Hospiz- und Palliativversorgung“ bereitgehalten.

Es fanden Gesprächsabende zu den Themen „Sturzrisikominimierung“, „Rechtzeitig vorsorgen“, „Wohnformen im Alter und deren Finanzierung“, „Pflegeleistungen und deren Beantragung“ und rund um „Hilfsmittel in Pflegesituationen“ statt. Zu letzterem informierte ein Mitarbeitender eines Sanitätshauses umfassend über die Nutzung verschiedener Hilfsmittel, die im häuslichen Umfeld Erleichterung bei Pflegebedürftigkeit im Alltag verschaffen können. Es folgten Hinweise, Tipps und Erläuterungen zu deren Wirkungsweise.

Ziel der Informationsangebote ist es auch, Interessierten und pflegenden Zugehörigen verschiedenartige Entlastungsoptionen darzulegen.

Im Ergebnis dieser Veranstaltungen wurden weitere Angebote zum Thema Selbstsorge und Entlastung geplant, entwickelt und umgesetzt.

Einzelveranstaltungen und serielle Termine sind im Amtsbereich wie folgt aufgelegt:

- jeden 4. Donnerstag im Monat: „*Niedrigschwellige Beratung zu Themen rund um Pflege*“,
- 1x im Monat: „*Café Atempause*“
(Austausch, Begegnung, Stärkung für pflegende und sorgende Angehörige)
- jeden Montagvormittag: „*Wandern im Grünen*“ in Biesenthal
- Informationsreihe für pflegende Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen

All diese Veranstaltungen fanden in Biesenthal als offene Angebote zugänglich für alle Bürgerinnen und Bürger, die im Amtsbereich wohnen. In anderen Gemeinden verhält es sich vergleichbar und auch hier gelten Angebote sowie Themenveranstaltungen als Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger des Amtsbereiches. Die Verteilung der Informationen erfolgt über die Amtsverwaltung, als auch über die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister.

| Stand | Erstellung durch | Seite |
|---------|-----------------------------------|---------------|
| 12/2023 | C. Gleich / K. Möhlhenrich-Krüger | Seite 2 von 5 |

Da im Laufe der Bedarfserhebung immer wieder deutlich wurde, dass die persönliche Ansprache die beste Form der Rückmeldung ist, wurde für die weitere Ideensammlung und die Ermittlung von Wünschen und Bedarfen in Biesenthal eine Einzelveranstaltung im Wohnquartier durchgeführt. In Gesprächen mit der Mieterschaft des Wohnquartiers „Grüner Weg“ wurde über die Wichtigkeit von nachbarschaftlichen Netzwerken informiert sowie erste Impulse für eine Umsetzung aufgezeigt. Auch im Rahmen des Stadt- und Vereinsfestes konnte das *Pflege vor Ort*-Team zahlreiche Gespräche rund um das Thema Pflege führen. Besonderes Interesse weckte der Simulator „Hands-on-Dementia“, der die Optionen bietet, Demenz (be-)greifbar zu machen und Alltagssituationen, wie sie ein Mensch mit einer dementiellen Erkrankung erlebt, ansatzweise nachzuempfinden.

In Zusammenarbeit mit dem Biesenthaler Jugendkulturzentrum „Kulti“ und aktiver Unterstützung eines Handwerksbetriebes aus dem Amtsbereich wurde die Idee einer *Plauderbank* umgesetzt. Hierbei fand ein spezielles, von den jugendlichen Besuchenden des „Kulti“ entwickeltes Farbkonzept Verwendung. So ist die *Plauderbank* ein echter Blickfang und hat zum Ziel, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen. Aktuell kommt die Bank auf öffentlichen Veranstaltungen rege zum Einsatz.

Im Rahmen des Projektes „Pflege vor Ort“ 2023 stellte die Planung und Umsetzung des Schulungsangebotes „ehrenamtlicher Pflegelotse“ einen besonderen Schwerpunkt dar. Der „ehrenamtliche Pflegelotse“ übernimmt eine niedrigschwellige Mittlerfunktion und verweist ratsuchende Bürgerinnen und Bürger ggf. an professionelle Beratungsstellen oder weitere Helfersysteme. Dieses Schulungsangebot fand in den Kommunen großes Interesse. Im Oktober wurde ein zweiter dieser Kurse erfolgreich abgeschlossen. Die Gemeinde Melchow hatte für diese Veranstaltung Gemeinde-Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

Derzeit sind im Barnim mehr als 20 Pflegelotsen aktiv tätig, was eine Bereicherung für ein sensibilisiertes, nachbarschaftliches Netzwerk und gemeinschaftliches Miteinander in den Kommunen darstellt. Durch die Kenntnis über mögliche entlastende und unterstützende Angebote wird praktische Hilfe im Alltag unkompliziert etabliert.

Für den Amtsbereich Biesenthal-Barnim sind zusätzlich neun Pflegelotsen mit folgender Verteilung:

| | |
|----------------------|----------------|
| Melchow / Schönholz: | 1 Pflegelotse |
| Stadt Biesenthal: | 2 Pflegelotsen |
| Marienwerder mit OT: | 4 Pflegelotsen |
| Rüdnitz: | 1 Pflegelotse |
| Danewitz: | 1 Pflegelotse |

Nach Beendigung des Kurses ist eine fortführende fachliche Begleitung und Unterstützung durch das *Pflege vor Ort* - Team gesichert. Es finden hierzu spezielle Feedbackveranstaltungen statt, die neben dem Erfahrungsaustausch auch die Weitergabe von Informationen beabsichtigen sowie den Aufbau von Netzwerkarbeit beinhalten.

Pflege vor Ort in den Gemeinden

In **Breydin** sind einzelne Seniorennachmittage mit ergänzenden, pflegefachlichen Vorträgen gestaltet worden. Insbesondere wurden Themen „Vitamine im Alter“, „Leistungen der Pflegeversicherung“ und „Prävention durch Impfungen“ nahegebracht.

| Stand | Erstellung durch | Seite |
|---------|-----------------------------------|---------------|
| 12/2023 | C. Gleich / K. Möhlhenrich-Krüger | Seite 3 von 5 |

Im Ortsteil **Danewitz** wurde in diesem Jahr ein Begegnungsangebot für Seniorinnen und Senioren mit oder ohne Pflegebedarf geschaffen, das großen Zuspruch findet und wurde organisatorisch auf die Wünsche der Teilnehmenden ausgerichtet. Einmal pro Quartal findet ein Nachmittagstreff statt, an dem nach einem gemütlichen Kaffeetrinken Informationen und Wissenswertes rund um das Themenfeld Pflege vermittelt werden. Aus diesem Angebot heraus wurde unter anderem der Wunsch geäußert, spezielle Themen in den Blick zu nehmen. So wurde im November 2023 als erstes Thema „Vorsorge treffen“ aufgegriffen. Die Veranstaltung fand unter reger Beteiligung von interessierten Teilnehmenden statt.

In der Gemeinde **Rüdnitz** wurden in diesem Jahr mehrere Informationsveranstaltungen zu Themen wie „Leistungen der Pflegeversicherung“, „Wohnformen und deren Finanzierung“, „Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“, „Sturzrisikominimierung“, „Hilfsmittel und deren Beantragung“ durchgeführt.

Die Vertretung der Gemeinde **Marienwerder** fasste im Frühjahr den Beschluss, zunächst den pflegespezifischen Informationsbedarf zu erheben. Leider ergab sich, ähnlich wie im vergangenen Jahr in anderen Teilen des Amtsbereiches, auch in dieser Gemeinde nur eine sehr geringe Bürgerbeteiligung. Aus dem Rücklauf ließ sich dennoch eine Tendenz ableiten, so dass aktuell schon Vorbereitungen zur Durchführung einer Veranstaltung zum Thema Demenz im 1. Quartal 2024 getroffen werden.

Die geschulten Pflegelotsen dieser Gemeinde sind sehr motiviert, sich in ihrer ehrenamtlichen Funktion bekannt zu machen, „ihr“ Angebot in den Ortsteilen nachhaltig zu installieren und als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen.

In **Melchow** ist aktuell ein spezielles Angebot für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Vorbereitung. Die Teilnehmenden werden zum *Demenzpartner* und zur *Demenzpartnerin* geschult. Ziel ist die Sensibilisierung zum Thema Demenz, der Abbau von Hemmschwellen in der Begegnung sowie die Gestaltung eines wertschätzenden und adäquaten Umgangs mit an Demenz erkrankten Menschen. Dieses Angebot findet in Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg statt.

Schulungsinhalte sind unter anderem:

- Formen und Symptome der Demenz
- Welche Bedürfnisse und Wünsche haben Menschen mit Demenz?
- Wie kann der Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen gestaltet werden?

Ziel bei Fortsetzung des Projekts in 2024 wäre, dieses Angebot auch eine Empfehlung zur Umsetzung in anderen Amtsgemeinden mit mögliche Adressaten wie Vereine, Freiwillige Feuerwehr, Verwaltungen.

Folgender positiver Effekt ist zu erkennen und führt gezielt dazu, spezifische Maßnahmen für die Gemeinden abzuleiten:

Je kleiner die Ortschaft, desto enger ist die Vernetzung. Helfersysteme im Sinne nachbarschaftlicher Hilfen und gegenseitiger Unterstützung sind ausgeprägt und funktionieren gut.

| Stand | Erstellung durch | Seite |
|---------|-----------------------------------|---------------|
| 12/2023 | C. Gleich / K. Möhlhenrich-Krüger | Seite 4 von 5 |

Aus den Rückmeldungen einzelner Gemeindeverantwortlicher, der Seniorenkreise und aus den Ergebnissen der Bedarfserhebung ergeben sich aktuell keine Handlungsnotwendigkeiten hinsichtlich der Schaffung von Angeboten. Ein regelmäßiger Austausch wird mit den Betreffenden gepflegt, um Änderungen der Bedarfslage rechtzeitig zu erkennen und darauf reagieren zu können. Die Weitergabe von Angeboten in den Nachbarkommunen des Amtsbereiches erfolgt regelmäßig.

Ausblick *Pflege vor Ort* in 2024

Zusätzlich zu den bereits erwähnten Absprachen und Terminierungen bleiben Angebote bestehen oder sind folgendermaßen in Planung - über das Jahr 2023 hinaus:

- individuelle Schulungen in der Häuslichkeit
- individuelle Pflege- und Wohnberatung
- Durchführung von Themenveranstaltung
- Gesprächsrunden zur Unterstützung pflegender Zugehöriger von Menschen mit Demenz
- mit „Hands on Dementia“ - Simulator für die dementielle Erkrankung sensibilisieren (Simulation von Alltagssituationen für Menschen mit einer Demenz)
- etablierte Angebote werden neu betrachtet, bei Bedarf angepasst und weitergeführt
- fachliche Beiträge / Seniorennachmittage in Breydin
- Café Atempause / Gestaltung Seniorennachmittag in Danewitz, aktiv im Quartier
- Schulung und Begleitung der Pflegeelotsen

Zusammenfassung

Im Jahr 2023 wurden Angebote im Sinne des Förderauftrages „Pflege vor Ort“ erfolgreich umgesetzt und etabliert. Individuelle Bedarfe und Ideen sind in Einzelbegegnungen kommuniziert und für weitere mögliche Projektumsetzungen erfasst worden. Es ist jedoch ausdrücklich zu betonen, dass die weitere Implementierung, Planung und Fortsetzung aktuell entstandener Angebote weiterhin durch ein professionelles Team zu steuern, organisieren und koordinieren ist. Eine Verstetigung im Sinne eines Selbstlaufs ist aktuell noch nicht angezeigt.

Die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal bedankt sich für das Vertrauen und die kooperative Zusammenarbeit im Rahmen des Projekts „Pflege vor Ort“ und bietet dem Amt Biesenthal-Barnim auch im Jahr 2024 Unterstützung und Durchführung bei der nachhaltigen Etablierung der Angebote für pflegebedürftige Bürgerinnen und Bürger, deren An- und Zugehörigen an.

Lobetal im Dezember 2023

| Stand | Erstellung durch | Seite |
|---------|-----------------------------------|---------------|
| 12/2023 | C. Gleich / K. Möhlhenrich-Krüger | Seite 5 von 5 |